LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/5696
zu Drucksache 18/5476
09. 03. 2023

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/5476 –

Stand der Sportbetriebe in Zeiten erhöhter Energiekosten im Rhein-Lahn-Kreis

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/5476 –** vom 14. Februar 2023 hat folgenden Wortlaut:

In Zeiten in denen der Rhein-Lahn-Kreis mit erhöhten Energiepreisen zu kämpfen hat, werden Sporthallen und Schwimmbäder weniger beheizt. Durch die Coronakrise waren zuletzt bereits Jugendliche und besonders Kinder von Schließungen der Sportbetriebe betroffen, es ist zu befürchten, dass Angebote bzw. Betriebe nur eingeschränkt genutzt werden können.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele öffentliche Schwimmbecken stehen im Rhein-Lahn-Kreis für Schwimmunterricht zu Verfügung (bitte aufgelistet nach Standort und Art der Trägerschaft)?
2. Inwieweit konnten pandemiebedingte Ausfälle von Schwimmunterricht durch kommunale und/oder durch das Land Programme kompensiert werden?
3. Wie schätzt die Landesregierung den weiteren Bedarf der bisher durchgeführten Programme ein?
4. Wie viele Sporthallen im Rhein-Lahn-Kreis schränken im Zusammenhang mit erhöhten Energiekosten und den damit verbundenen Sparmaßnahmen den Betrieb ein (bitte unter Angabe der Einschränkung wie beispielsweise eingeschränkte Öffnungszeiten, absenken der Raumtemperatur etc.)?
5. Wurden Sportbetriebe wegen der erhöhten Energiepreise vorübergehend geschlossen (bitte aufgelistet nach Art des Betriebes und der Länge der Betriebsschließung)?
6. Wie hoch waren die Belegungsstunden durch Vereine und Rettungsorganisationen an Hallen- und Schwimmflächen im Rhein-Lahn-Kreis?
7. Sieht die Landesregierung einen Bedarf an Hilfestellungen (Förderungen, Handreichungen etc.) um den Kommunen bei der Aufrechterhaltung der Sportbetriebe bei hohem Energiekostendruck zu unterstützen?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 10. März 2023

E: 09.03.2023
18/5696

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

9. März 2023

Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)
betr. „Stand der Sportbetriebe in Zeiten erhöhter Energiekosten im Rhein-Lahn-Kreis"
- Drucksache 18/5476 -

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der Fragen 1, 2, 4, 5 und 6 erfolgt auf der Basis der Rückmeldung der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises und der von dort beteiligten Kommunen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Öffentliche Schwimmbecken, die für Schwimmunterricht zu Verfügung stehen	**Trägerschaft**
Schulschwimmbad Nikolaus-August-Otto-Schule Integrierte Gesamtschule Nastätten	Rhein-Lahn-Kreis
Emser Therme	Privatbad
Freibad Katzenelnbogen	Verbandsgemeinde Aar-Einrich und Stadt Katzenelnbogen
Schulschwimmbad der Schillerschule Realschule plus in Bad Ems	Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau
Oranienbad Diez	Hallenbad Diez-Limburg GmbH
Hallenbad Loreley-Schule in St. Goarshausen	Verbandsgemeinde Loreley
Waldschwimmbad (Freibad) Nastätten	Verbandsgemeinde Nastätten
Schulschwimmbad Grundschule Miehlen	Verbandsgemeinde Nastätten
Hallenbad Lahnstein	Stadt Lahnstein

Zu den Fragen 2 und 3:

Nach Mitteilung der kommunalen Gebietskörperschaften erfolgte keine Kompensation von ausgefallenem Schwimmunterricht durch kommunale Programme.

Seitens des Landes wurde im Jahr 2021 das durch das Ministerium des Innern und für Sport finanzierte und vom Landessportbund Rheinland-Pfalz gemeinsam mit den drei regionalen Sportbünden Rheinland, Rheinhessen und Pfalz umzusetzende Programm „Kinder lernen Schwimmen" gestartet.

Damit sollen die Schwimmausbildung von Kindern erleichtert, Familien und Schwimmvereine finanziell entlastet und die Ausbildung zur/zum Schwimm-Trainerin/Schwimm-Trainer attraktiver gemacht werden, um so noch mehr Kinder in Rheinland-Pfalz zum Schwimmen zu befähigen. Dieses Programm wurde in 2022 fortgeführt und um einen dritten Förderbaustein für Bäderkosten erweitert, die für das Kinder- und Jugendschwimmen in den Vereinen anfallen.

Neben dieser Projektmaßnahme unterstützt das Ministerium des Innern und für Sport bereits langjährig das Programm "Kleinkinderschwimmen" des DRLG Landesverbandes Rheinland-Pfalz. Im Rahmen dieser Projektmaßnahme wird Helfern und Übungsleitern, die sich mit dem Anfängerschwimmen beschäftigen, eine Basisausbildung vermittelt.

Im Doppelhaushalt 2023/2024 wurde nunmehr der bisherige Ansatz des Kinderschwimmens beim Kapitel 0302 Titel 684 32 von 22.900 Euro auf insgesamt 140.400 Euro angehoben, um die vorgenannten Projektmaßnahmen dauerhaft und nachhaltig fortführen zu können.

Zu Frage 4:

Kommunale Gebietskörperschaft:	**Einschränkungen beim Betrieb von Sporthallen im Zusammenhang mit erhöhten Energiekosten und den damit verbundenen Sparmaßnahmen**
Rhein-Lahn-Kreis	Beginn der Heizperiode erst ab 01.10.2022. Raumtemperatur in Sporthallen bei 15° Celsius.

Verbandsgemeinde Aar-Einrich	Absenkung der Raumtemperaturen in den Sporthallen.
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau	Absenkung der Raumtemperaturen in Sporthallen nach der Energieeinspar-VO.
Verbandsgemeinde Diez	Absenkung der Raumtemperatur in den Schulturnhallen auf grundsätzlich 19° Celsius.
Verbandsgemeinde Loreley	Absenkung der Raumtemperatur in den Schulturnhallen. Abschaltung des Heißwassers bei den Duschen, soweit dies technisch und aus Hygienegründen (Legionellen) möglich ist.
Verbandsgemeinde Nastätten	Keine Einschränkungen.
Stadt Lahnstein	Absenkung der Raumtemperatur und Abstellung der Warmwasserversorgung.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu Frage 6:

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Übungs- und Trainingsbetrieb. Sportveranstaltungen an Wochenenden können seitens der kommunalen Gebietskörperschaften nicht nach Stunden beziffert werden.

Schwimmbäder und Sporthallen	Belegungsstunden durch Vereine und Rettungsorganisationen an Hallen- und Schwimmflächen
Schulschwimmbad Nikolaus-August-Otto-Schule Integrierte Gesamtschule Nastätten	5,5 Stunden wöchentlich.
Oranienbad in Diez	Hier liegen keine Informationen vor.
Sporthallen Trägerschaft Rhein-Lahn-Kreis	282,25 Stunden wöchentlich.
Sporthallen Verbandsgemeinde Aar-Einrich	71 Stunden wöchentlich.
Freibad Nassau	16 Stunden wöchentlich.
Schulschwimmbad der Schillerschule Realschule plus in Bad Ems	4,5 Stunden wöchentlich.
Sporthallen Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau	120 Stunden wöchentlich.
Sporthallen Verbandsgemeinde Diez	163,5 Stunden wöchentlich.
Hallenbad Loreley-Schule in St. Goarshausen	8,5 Stunden wöchentlich.
Sporthallen Verbandsgemeinde Loreley	56 Stunden wöchentlich.
Schulschwimmbad Grundschule Miehlen	22,5 Stunden wöchentlich.
Freibad Nastätten	8 Stunden wöchentlich (im Sommer).

Sporthallen Verbandsgemeinde Nastätten	44,5 Stunden wöchentlich.
Hallenbad Stadt Lahnstein	16 Stunden wöchentlich.
Sporthallen Stadt Lahnstein	30 Stunden wöchentlich.

Zu Frage 7:

Die Landesregierung wird zunächst die Wirkung der inzwischen auf Bundes- und Landesebene beschlossenen Hilfen abwarten. Hierzu gehören insbesondere die bundesweiten Energiehilfen (Gaspreis- und Strompreisdeckel sowie die einmalige Dezemberentlastung 2022).

Zudem wird auch durch das von der Landesregierung geplante Kommunale Investitionsprogramm für Klimaschutz und Innovation (KIPKI) perspektivisch eine Hilfestellung beim zukünftigen Einsparen von Energie erwartet.

Michael Ebling